

# Stadt Grevesmühlen

## Öffentliche Niederschrift

---

### Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen

---

**Sitzungstermin:** Montag, 22.09.2025

**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr

**Sitzungsende:** 19:31 Uhr

**Ort, Raum:** Rathaussaal, Rathaus, Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Christoph Gehrke

##### Mitglieder

Maik Gutow

Marco Holter

Thomas Krohn

Birger Ludwig

Nico Oeberst

Dirk Zachey

##### Verwaltung

Lars Prahler

Sven Blomberg

##### Schriftführung

Pascal Mews

#### Abwesend

##### Mitglieder

Jeremias Hebestreit

entschuldigt

Christiane Münter

entschuldigt

**Gäste: Mathias Fett (Stadtpräsident)**

**Uwe Dramm (Stadtwerke Grevesmühlen)**

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 30.06.2025
- 5 Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Optimierung eines Einzelhandelsstandortes VO/12SV/2025-2270
- 6 Information und Diskussion zu einem Bürgerantrag zur Errichtung einer "Discgolf" Anlage im Stadtgebiet von Grevesmühlen. VO/12SV/2025-2288
- 7 Aktueller Stand baulicher Maßnahmen und Grünpflege
- 8 Aktuelle Fragen im Ordnungsrecht und verkehrsrechtliche Fragestellungen
- 9 Anfragen und Sonstiges

### Nichtöffentlicher Teil

- 10 Informationen und Sonstiges

### Öffentlicher Teil

- 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

---

## 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

**Herr Gehrke** eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 von 9 Ausschussmitgliedern anwesend.

---

## 2 Einwohnerfragestunde

*entfällt*

---

## 3 Bestätigung der Tagesordnung

**Herr Gehrke** schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 5 von der Tagesordnung zu streichen.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird von den Ausschussmitgliedern unter Berücksichtigung des Vorschlags von Herrn Gehrke wie folgt beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
➔ davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

## 4 Bestätigung der Niederschrift vom 30.06.2025

**Beschluss:** Die Niederschrift wird mit folgender Änderung bestätigt: TOP 7:

**Herr Holter** möchte die Aussage von Frau Münter mit ins Protokoll aufnehmen, dass die Eingangstür des Rathauses bei Ihrem Erscheinen, gegen 18:55 Uhr, verschlossen war. Dies wurde nach Ihrem Eintreffen behoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
➔ davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

## 5 Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Optimierung eines Einzelhandelsstandortes

VO/12SVI/2025-2270

**Sachverhalt:**

Die Lidl Immobilien GmbH & Co KG beantragt die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens mit dem Ziel die Verkaufsfläche baulich um zunächst 250 qm zu erweitern und im weiteren Verlauf die Möglichkeit einen Neubau von ca. 1500 qm Verkaufsfläche zu errichten.

Begründet wird diese Erweiterung mit der Zukunftsfähigkeit sowie der Wettbewerbsentwicklung. So hätten sich die Erwartungen der Kunden im Hinblick auf das Einkaufserlebnis geändert. So solle nicht das Sortiment erweitert werden sondern die Präsentation der Waren zeitgemäß erfolgen sowie breitere Gänge für ein generationsfreundliches Einkaufen. Durch die Erweiterung des Lagers sollen Lieferungen reduziert werden, um CO2 einzusparen.

Zusätzlich sollen E-Ladesäulen errichtet sowie die Technik des Marktes an die neustens Klimastandards angepasst werden.

Die Kosten des Verfahrens werden vom Antragssteller übernommen. Eine Kostenübernahmeerklärung wird hierzu nachgereicht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	
→ davon anwesend:	
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

---

## **6 Information und Diskussion zu einem Bürgerantrag zur Errichtung einer "Discgolf" Anlage im Stadtgebiet von Grevesmühlen.**

VO/12SVI/2025-2288

**Herr Prahler** stellt die Beschlussvorlage kurz vor und erklärt die Art und Weise des Spiels. Momentan gibt es noch keinen Verein in Grevesmühlen welcher diesen Sport aktiv betreibt. Im Bauausschuss wurde dieser Bürgerantrag bereits diskutiert und über mögliche Standorte gesprochen. Ein Vorschlag für einen Standort war der Kapellenberg. Die Kostendeckung könnte aus dem Budget für Spielplätze für das Jahr 2026 erfolgen.

**Herr Gehrke** befürwortet den Bürgerantrag und findet, dass dies eine sehr attraktive Möglichkeit der sportlichen Betätigung darstellt. Wichtig hierbei ist jedoch, dass die öffentliche Sicherheit gewahrt wird, niemand durch die Frisbeescheiben zu Schaden kommt und dass die Ketten der Anlagen nicht zerstört werden können. Seiner Meinung nach wäre auch der der Mühlenblick ein guter Standort.

**Herr Krohn** ergänzt, dass die Körbe teilweise mit Hindernissen bespielbar sind. Z.B. dass um einen Baum herumgeworfen werden muss. Man könnte diese sportliche Betätigung ja auch mit dem Stadtfest verbinden bzw. in dieses integrieren. Um eine Meisterschaft austragen zu können, werden mindestens 12 Bahnen benötigt. Gestartet werden soll vorerst mit 6.

**Herr Ludwig** fragt, ob man diese Frisbeescheiben dann ausleihen kann?!

**Herr Prahler** antwortet, dass es verschließbare Kisten gibt, welche mittels Code geöffnet werden können. Hier kann man die Scheiben aufbewahren und lagern.

**Herr Ludwig** findet diese Möglichkeit gut. Vielleicht können auch Sponsoren hierfür gewonnen werden.

**Herr Krohn** ist der Meinung, dass sich jeder selbst so eine Frisbeescheibe anschaffen kann.

Er findet verschließbare Kästen übertrieben.

**Herr Oeberst** fragt, ob es die Möglichkeit gibt, diese Scheiben bei der AWO oder ähnliches zu hinterlegen und bei Bedarf auszuleihen.

**Herr Gehrke** antwortet, dass diese Anfrage gestellt werden kann, wenn ein genauer Standort gefunden wurde.

#### **Sachverhalt:**

Herr Toni Pardun hat sich Mitte dieses Jahres mit einer für Grevesmühlen "neuen" Sportart in der Verwaltung vorgestellt und fragt nach, ob die Stadt vielleicht in Erwägung ziehen würde, eine "Discgolf"- Anlage auf geeigneten Freiflächen im Stadtgebiet einzurichten. In den kommenden Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses möchte er die Sportart präsentieren.

Die Sportart Discgolf gibt es schon über 40 Jahre und wird mittlerweile auch durch die Präsenz in den sozialen Medien (Facebook, Instagram, TikTok und YouTube) immer bekannter und beliebter. Die nächsten Möglichkeiten diesen Sport auf einer entsprechenden Anlage auszuüben sind in Schwerin, in Rostock, in Greifswald und in Hamburg.

Bei dieser Sportart wird mit speziellen Frisbeescheiben auf einen Korb gespielt. Discgolf ist eine Sportart die von Kindern, Jugendlichen und auch Senioren ausgeübt werden kann.

Die Kosten für eine permante Discgolf- Anlage können als im Vergleich zu anderen Sportarten gering angesehen werden. Festinstallierte Discgolf- Körbe sind schon für 500 € (ohne Einbau) verfügbar. Notwendig für eine Discgolf- Anlage sind noch entsprechende Hinweistafeln mit den entsprechenden Informationen zu den jeweiligen Spielbahnen.

Die zu erwartenden Kosten liegen für die Einrichtung einer solchen Discgolf- Anlage mit 13 Bahnen nach einer ersten Schätzung zwischen 10.000 bis 15.000 €.

#### **Beschluss:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
➔ davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

## **7 Aktueller Stand baulicher Maßnahmen und Grünpflege**

Herr Prahler berichtet über folgende Punkte:

- die Flächennutzungsplanänderung für die Baracke am Sportplatz wurde beim Landkreis gestellt. Es wurde geantwortet, dass es sich um eine Trinkwasserschutzzone handelt. Dies stellt jedoch für das geplante Gewerbe dort keine Rolle, da es sich um einen Elektro-Betrieb handelt. Dieser soll, wenn möglich, auf der nächsten Sitzung des Umweltausschusses vorgestellt werden
- Flächennutzungsplanänderung für den Bereich der Straßenmeisterei ist nicht zu heilen, da es sich um ein Wasserschutzgebiet handelt.
- eine Flächennutzungsplanänderung des alten Bahnwärterhäuschens kann es laut Aussage des Landkreises aufgrund vorherrschenden Lärmschutzbedingungen nicht

geben

- das Lärmschutzgutachten bzgl. des Vielbecker Weges (Bau der Biogasanlage der Stadtwerke GVM) ist noch nicht abgeschlossen.
- Bauvorhaben Straße des Friedens: Gespräche mit dem Zweckverband über eine mögliche Kostenteilung laufen.
- Baumaßnahme West 1 soll demnächst ausgeschrieben werden, damit ein Baustart in 2026 erfolgen kann.
- Schulcampus: Bodenaustausch für die Grundschule soll bald erfolgen. Außerdem gibt es die Idee, den derzeitigen Straßenverlauf gemäß Verkehrsrechtlicher Anordnung für die nächsten 2 Jahr zu belassen.
- Großgewerbstandort: die Drogerie Rossmann hat Interesse am Erwerb von 8 Hektar Fläche für den Bau eines Logistiklagers. Die Gebühr für die Reservierung der Fläche soll bei 1,00 € pro m<sup>2</sup> liegen.
- Es fand eine gemeinsame Fahrradtour mit den Mitgliedern des Bauausschusses und 2 Mitgliedern des Umweltausschusses, Herrn Holter und Herrn Zachey, statt. Es wurden sich diverse Orte angeschaut. Unter anderem soll die Hecke am Vielbecker See entfernt werden, die Böschung am Ploggenseering (Mehrzweckhalle) soll als Blühwiese bepflanzt werden, die Rhododendron an der Bürgerwiese sollen entfernt und ebenfalls als Blühwiese bepflanzt werden, der Gehweg zwischen Kirchplatz und der Eisdiele am Park soll offener gestaltet werden. Der Planer soll dies in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses vorstellen.
- Die Rotbuche am Sparkassenplatz, welche seit über 200 Jahren dort steht, ist laut Gutachter nicht mehr standfest. Es wird vorgeschlagen einen zweiten Gutachter zu beauftragen. **Herr Holter** fragt, wer der derzeitige Gutachter ist. Herr Prahler antwortet, dass es sich um Herrn Frenjel handelt. Herr Prahler wird den Umweltausschuss über den weiteren Werdegang informieren.
- Die Sparkasse möchte wieder einen Baum spenden / pflanzen und sind bereit 400 € zu zahlen. Es wird vorgeschlagen, den Baum gemäß Pflanzplanung am Kapellenberg zu pflanzen.
- Baumaßnahme West 1 soll von der Lübecker Straße in Richtung Allee starten. Dies soll in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses vorgestellt werden.

---

## 8 Aktuelle Fragen im Ordnungsrecht und verkehrsrechtliche Fragestellungen

Herr Mews berichtet über folgende Themen:

- Der CSD fand am 13.09.2025 in Grevesmühlen statt. Das Ordnungsamt war stark in den Ablauf, die Genehmigung von Gestattungen, der Beschilderung und der Überwachung des ruhenden Verkehrs samt Kontrolle einer Straßensperre eingebunden.
- Es fanden über den Sommer hinaus viele Dorf- und Erntefeste statt. Daraus resultierten viele Gestattungen und Verkehrsrechtliche Anordnungen.
- Das Verkehrszeichen „Radfahrer frei“ in der Pfaffenhufe wurde beantragt. Bisher gab es jedoch noch keine Reaktion seitens der Straßenverkehrsbehörde.
- Das Verkehrszeichen „absolutes Halteverbot“ in der Wismarschen Straße wurde auf Wunsch der Ausschusmitglieder und Anwohner des Bäckeranges versetzt. **Herr Krohn** fragt, wie der derzeitige Stand bei der Bestellung der Kölner Teller ist. **Herr Blomberg** antwortet, dass es für die Aufstellung der Kölner Teller einer Verkehrsrechtlichen Anordnung bedarf. **Herr Holter** fragt daraufhin, ob es nicht möglich wäre, die Fläche mittels weißer Markierung durch den Bauhof so zu kennzeichnen, dass es den Verkehrsteilnehmern direkt ins Auge fällt. **Herr Prahler**

antwortet, dass dies möglich ist und auch getan wird.

**Herr Ludwig** fragt, warum auf der Straße „Zum Kalkflachmoor“ Blumenkübel aufgestellt wurden. Aufgrund der Einbiegung zum „Am Wiesengrund“ kann es hier zu Unfällen kommen, weil man durch die Blumenkübel gezwungen ist eine andere Fahrbahn zu kreuzen. Dies wurde seiner Meinung nach nicht im Umweltausschuss besprochen.

**Herr Prahler** antwortet, dass diese Kübel aufgrund einer Bürgeranfrage zur Verkehrsberuhigung aufgestellt wurden. Es wird jedoch geprüft.

**Herr Krohn** sagt, dass er diesen Sachverhalt bereits an Frau Harder gegeben habe.

**Herr Holter** bittet um Prüfung der Parkplatzsituation für das Piraten-Open-Air Theater. Es gab Wochenenden, an denen so viele Gäste zugegen waren, dass sogar auf dem kombinierten Geh- und Radweg und auf Ackerflächen Fahrzeuge parkten.

*Herr Zachey erscheint gegen 19:14 Uhr*

**Herr Prahler** antwortet, dass es schon Gespräche mit dem Landkreis diesbezüglich gab, damit extra Parkplätze für solch intensive Tage geschaffen werden können. Es gibt bereits Überlegungen und Möglichkeiten.

**Herr Oeberst** spricht das Lichttraumprofil im Wald von Hamberge in Richtung Hoikendorf an. Hier muss die Forst angesprochen werden, damit diese die Bäume frei schneiden.

**Herr Prahler** sichert dies zu.

---

## 9 Anfragen und Sonstiges

**Herr Krohn** stellt den Antrag, dass die Einwohnerfragestunde wiedereröffnet wird, damit das Anliegen der beiden Einwohner, welche der Sitzung erst nach der Einwohnerfragestunde beiwohnen, erörtert werden kann.

**Herr Gehrke** lehnt diesen Antrag ab und verweist auf die Pünktlichkeit in öffentlichen Sitzungen.

**Herr Holter** fragt, ob es ein Kataster zu schützenswerten Bäumen gibt. Falls ja, würde er dieses gerne als Ausschussmitglied haben. Weiterhin spricht Herr Holter den Brandschutz in Hamberge an. Er hatte vor ca. 4 Wochen ein Gespräch mit der unteren Naturschutzbehörde, Herrn Höpel, dieser gab die Auskunft, dass die untere Naturschutzbehörde dem Antrag der Stadt Grevesmühlen für das Aufstellen eines Löschwasserkissens nicht abgelehnt habe. Er fühlt sich hier als Ausschussmitglied von der Stadtverwaltung belogen. Weiterhin ist Herr Holter der Meinung, dass die neu aufgestellte Schranke am Iserberg zu lang sei. Es passt nun nicht mal mehr ein Kinderwagen bzw. ältere Menschen mit Rollatoren durch, wenn die Schranke unten ist. Wird bei der Planung und Ausführung solcher Baumaßnahmen durch die Stadtverwaltung überhaupt nachgedacht oder sind die Ausführenden Idioten?! Weiterhin sind seien sehr viele Treppenstufen auf dem Iserberg lose. Hier müsse im Sinne der Verkehrssicherungspflicht dringend etwas unternommen werden.

**Herr Prahler** antwortet, dass Herr Holter als Ausschussmitglied nicht immer vom negativen Ausgehen sollte. Er kann versichern, dass jeder Arbeitsauftrag den die Verwaltung aus den Ausschüssen erhält gewissenhaft geprüft wird. Es wird auch definitiv kein Ausschussmitglied belogen oder ähnliches.

**Herr Blomberg** ergänzt, dass das Aufstellen eines Löschwasserkissens definitiv von der unteren Naturschutzbehörde abgelehnt wurde.

**Herr Gehrke** mahnt den Umgangston den Herrn Holter an und möchte sich ganz grundsätzlich Anschuldigungen oder ähnliches verbieten.

## Öffentlicher Teil

---

### 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

**Herr Gehrke** stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her. Es sind im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst worden.

**Sachverhalt:**

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	
➔ davon anwesend:	
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

Vorsitz:

Schriftführung:

---

Christoph Gehrke

---

Pascal Mews